

CITY-BLATT

1. Ausgabe, Juni 2010



GUBEN

Die Stadt sind wir!

**Aktives
Stadtzentrum**

Regelmäßig erscheinende Zeitung zur Revitalisierung
der Gubener Innenstadt

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Gubenerinnen
und Gubener,

als eine von sieben
Städten in Branden-
burg ist Guben in
das Förderprogramm
„Aktive Stadt- und
Ortsteilzentren“ jüngst
aufgenommen wor-
den. Unser Stadtbild
konnte die vergan-
genen Jahre einen
deutlichen Wandel

vollziehen. Mit Hilfe der Städtebauförderung
konnten die gestalterischen Qualitäten wieder
herausgearbeitet und verbessert werden. So
flossen rund 30 Mio. Fördermittel aus unter-
schiedlichen Programmen in die städtebauliche
Erneuerung der Gubener Altstadt.

Nachdem unser Stadtzentrum seit 1993 intensiv
baulich saniert wurde, steht nun die funktionale
Erneuerung im Vordergrund.

Die Vitalisierung des Geschäftszentrums im
Bereich der Berliner Straße, Promenade am
Dreieck und der Frankfurter Straße steht nun
in einem besonderen Fokus. Zur Stärkung des
Wohn- und Einzelhandelsstandortes in der Re-
gion hat vor allem ein lebenswertes Stadtzen-
trum herausragende Bedeutung für die Zukunft.

Gemeinsam mit allen Akteuren – den Bewoh-
nern, Geschäftsleuten, Vereinen und Gesell-
schaften – soll das Stadtzentrum noch weiter
in den Vordergrund gerückt werden. Trotz
schwieriger Rahmenbedingungen, was die
gesamtwirtschaftliche Lage betrifft, hoffe ich,
mit Ihnen gemeinsam das Zentrum weiter zu
aktivieren.

Mit dem Förderprogramm „Aktive Stadt- und
Ortsteilzentren“ haben wir sehr gute Vorausset-
zungen auch die geschäftliche Entwicklung der
Stadt Guben noch weiter nach vorne zu brin-
gen. Ich möchte Sie mit dieser ersten Ausgabe
des „City-Blattes“ herzlich einladen, hieran
aktiv teilzunehmen.

Ihr Bürgermeister
Klaus-Dieter Hübner

Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	1
A bis Z aus dem ASZ-Gebiet	1
Das sind WIR - Die Firma	
Steckling stellt sich vor	3
Impressum	4
Termine	4



A bis Z aus dem ASZ-Gebiet

Schaufensterwettbewerb

Gubener Bürger wählten das schönste
Schaufenster mittels Coupon. Zum
schönsten Schaufenster wurde der Kin-
derbekleidungsladen Märchenland in der
Frankfurter Straße 36 gekürt. Geschäft-
sinhaberin Monika Vorwerk nahm freudig
das Blumenpräsent entgegen.



Langer Altstadt-Samstag am 08.05.2010

Die Geschäfte der Innenstadt luden am 8.
Mai zwischen 18 und 22 Uhr zum gemüt-
lichen Bummeln, kleinen Überraschungen
und einer Tombola ein. Um auch den
Bewohnern der Wohnkomplexe II und IV
nach dem Ende des regulären Busverkehrs
die Möglichkeit zu geben, den 3. Gubener
Altstadt-Samstag zu besuchen, wurde ein
Busshuttle zur Verfügung gestellt.

Gaukler in der Stadt am 22.05.2010

Am Pfingstsonnabend trieben Straßen-
musikanten und Gaukler ihr Unwesen in
der Zeit von 10 - 12 Uhr in der Altstadt.



Unter dem Slogan „Die Stadt sind wir“ sollen zukünftig die Akteure im Geschäftsbereich entlang der Berliner Straße und Frankfurter Straße besonders unterstützt werden. Mit dem im März 2009 erarbeiteten Einzelhandels- und Zentrenkonzept besitzt Guben die Voraussetzung zur Ausweisung eines besonderen Aktionsraums in der Gesamtstadt. Ziel ist es hierbei, das Stadtzentrum weiter zu entwickeln. Das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wird zu jeweils einem Drittel gespeist von Fördermitteln von Bund, Land und Kommune. Die Fördermittel können eingesetzt werden für Investitionen zur Profilierung und Standortaufwertung, insbesondere für

- die verfahrenstechnische Vorbereitung und Betreuung des Förderprogramms einschl. der Erarbeitung städtebaulicher Entwicklungskonzepte
- Öffentlichkeitsmaßnahmen im Geschäftsbereich sowie Bürgerbeteiligung
- Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden und Gewerbeeinheiten
- Bau- und Ordnungsmaßnahmen für die Wiedernutzung von Grundstücken
- Citymanagement und Akteursbetreuung
- Bildung eines besonderen Innenstadtfonds

Hier hat die Stadt ein umfangreiches Programm für die Jahre 2009 – 2011 ausgearbeitet. Mit Hilfe der GuWo konnte bereits der Stadtteilmanager Harald Lerke seine Arbeit im Info-Punkt aufnehmen. Weiterhin unterstützt Torsten Bock vom Gebietsbeauftragten DSK dieses Förderprogramm.

Gründung eines Innenstadtfonds

Bereits im Februar hat Guben als erste Stadt der sieben Programmstädte einen Innenstadtfonds eingerichtet. Dieser Fonds soll vorrangig der Stärkung des Stadtzentrums dienen und wird zur Hälfte durch die Fördermittel von Bund, Land und Stadt finanziert und zur anderen Hälfte durch Firmen, Gewerbetreibenden oder Privatpersonen. Ein noch zu bildendes Gremium wird entscheiden, wofür das Geld ausgegeben wird. Aus jedem eingezahlten Euro gibt die Stadt aus dem ASZ-Programm einen weiteren Euro hinzu. Die Mittel könnten beispielsweise zum Erfolg eines Festes beitragen oder der Verschönerung des Stadtzentrums dienen.

Installierung einer Gewerberaum-Richtlinie

Insbesondere die Geschäftsstraßen Frankfurter Straße und Berliner Straße sollen durch dieses kommunale Förderprogramm direkt gefördert werden. Zuwendungsfähig sollen Baumaßnahmen zum Umbau, Ausbau oder zur Erweiterung einer Gewerbeeinheit sein. Geplant ist, im Rahmen der Richtlinie ebenfalls Baumaßnahmen an der Gebäudeaußenhaut, die Schaufenster- und Eingangstürsanierungen, Fassadensanierung im Erdgeschoss oder die Erneuerung von Überdächern zu fördern. Weiterhin soll auch die Verbesserung der Erreichbarkeit von mobilitätsbeeinträchtigten Personen z.B. zur Herstellung der Barrierefreiheit gefördert werden. Hierzu gehört z.B. die Absenkung von Schwellen, die Anlage von Rampen oder Errichtung von Handläufen. Zur Verbesserung des Ortsbildes sollen zukünftig auch stadtbildgerechte Werbeanlagen förderfähig im Rahmen der Richtlinie sein. In der nächsten Ausgabe werden wir konkret über den Arbeitsstand berichten.

Sanierung der Gewerbeeinheit Berliner Straße 6

Das Grundstück Berliner Straße 6 wurde ca. 1870 mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut. Nach einem längeren Leerstand der rechten Gewerbeeinheit konnte die GuWo mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ die Sanierung Ende letzten Jahres beginnen.

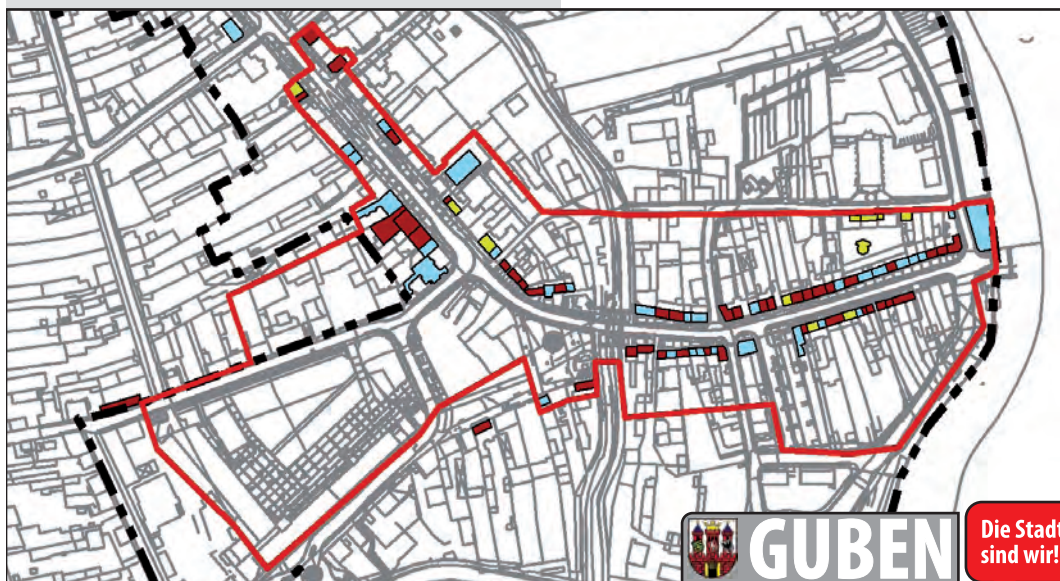
Bereits Ende Januar 2010 konnten die Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden. Es wurden unter anderem erneuert:



- Entkernungsarbeiten (Bodenbeläge, Einbauten etc.)
- geringfügige Grundrissveränderungen (Abbruch von nicht tragenden Wänden, neue Trennwände in Trockenbau)
- Verschließen von 2 Fenstern zum Hofbereich
- Erneuerung der Schaufensteranlage mit Eingangstür
- Erneuerung des Estrichs
- Maler- und Bodenlegerarbeiten
- Anpassungsarbeiten an der Heizungs- und Sanitärinstallation, Neuausstattung des Personal-WC
- Erneuerung der Nebeneingangstür
- Herrichtung der Elektroanlage an heutige Anforderungen

Die Erneuerungskosten lagen bei fast 30.000 Euro, wovon ein Zuschuss von über 10.000 Euro gegeben werden konnte.

Bereits seit Februar 2010 hat sich nun ein neuer Laden in der Berliner Straße etabliert. Es ist das Bekleidungsgeschäft MOSES-Trendfashion. Das ASZ-Team wünscht an dieser Stelle ein herzliches Willkommen und viel Erfolg!



Auszug aus dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Guben,
Quelle: STADT UND HANDEL

Das sind WIR

An dieser Stelle stellen sich traditionelle Unternehmen im ASZ-Gebiet der Frankfurter Straße und Berliner Straße näher vor. Wenn Sie Interesse haben, dass auch Ihr Unternehmen hier vorgestellt werden sollte, dann nehmen sie einfach mit uns Kontakt auf. In dieser Ausgabe präsentiert sich die Firma Steckling.

Die Firma Steckling in der Berliner Straße 4a „83 Jahre“ - Eine lange Tradition in Guben!



Am 27.04.1927 begann die bis heute 83jährige Tätigkeit der Firma Steckling. Paul Steckling legte den Grundstein mit dem Beginn des Geschäftes als Tabakwa-

ren-Großhandlung. Dabei erfolgten der Transport und der Verkauf aus Rucksack, Bollerwagen und Lieferauto. In dieser Form wurde das Gewerbe bis 1950 betrieben. Danach erfolgte wieder die Konzentration auf den Einzelhandel mit einem Ladengeschäft.

Parallel erfolgte der Wiederaufbau des Wohnhauses in der Berliner Straße 4a, unserem heutigen Firmensitz. Nach Fertigstellung erfolgte gemeinsam mit Frau Margarete Steckling im Jahr 1951 der Umzug in die neuen Geschäftsräume. Mit dem Umzug kamen damals die Sortimente Schreibwaren und Schulbedarf hinzu.

1969 übernahmen Dieter und Rosemarie Steckling das Ladengeschäft mit den bestehenden Sortimenten in Form eines Kommissionshandels. In den folgenden 20 Jahren wurde das Sortiment umfangreich ausgebaut und es konnten drei Verkäuferinnen beschäftigt werden.

Nach dem Zusammenschluss Deutschlands 1989 nahm ich eine Tätigkeit im elterlichen Unternehmen auf und erlernte die kaufmännischen Kenntnisse. Jetzt erfolgte eine Erweiterung des

mit Pyrotechnik liegt ein Schwerpunkt in der Durchführung von Kunstfeuerwerken in allen Größenordnungen.

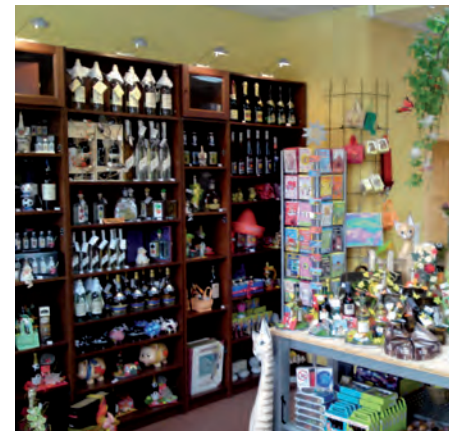
Seit 2009 führe ich nun die Familientradition der Firma Steckling fort und übernahm die Basissortimente aus dem Traditionsunternehmen. Nach einer Renovierung der Geschäftsräume wurden die Warensortimente konzentriert und neu ausgerichtet.

Derzeit umfasst die Geschäftstätigkeit drei Kernbereiche Ladengeschäft, Bürobedarf-Direktbelieferung und Pyrotechnik.

Wobei das Ladengeschäft Tabakwaren, Spirituosen, Schreibwaren, Schulbedarf, Geschenkartikel, Zeitschriften und Lotto als Kernsortimente beinhaltet.

Von diesen Sortimenten führen wir ca. 4500 Artikel ständig am Lager.

Die Bürobedarf-Direktbelieferung für Gewerbekunden erfolgt über einen Internetshop, wo sich die Kunden umfassend über unsere Angebote informieren und auch gleich bestellen können. Dort beinhaltet das Sortiment ca. 15.000 Artikel, die innerhalb von 24 Stunden an den Kunden geliefert werden können. Die Preisgestaltung ist in diesem Bereich immer aktuell am Markt angepasst



ren-Großhandlung in der Kaltenborner Straße in Guben.

Am 1. Mai 1931 eröffnete Paul Steckling ein Ladengeschäft in den Räumen des heutigen Haarpflege-Hauses Hoffmann in der Berliner Straße 24a (damals Bahnhofstraße 24a).

Durch den 2. Weltkrieg wurde die Handelstätigkeit eingeschränkt und dann ganz unterbrochen. Nach dem Krieg begann Paul Steckling 1946 wieder mit

Sortimentes mit Bürobedarf und technischer Dienstleistungen für Bürotechnik und später die Konzentration auf die Kernsortimente Tabak, Spirituosen, Schreibwaren und Schulbedarf im Ladengeschäft Berliner Straße 4a. Parallel zur Tätigkeit im elterlichen Betrieb gründete ich im Jahr 2005 ein pyrotechnisches Unternehmen mit einer staatlichen Erlaubnis zum Umgang und Vertrieb von Groß- und Kleinf Feuerwerk. Außer dem Handel

und aggressiv niedrig.

Mit dem dritten Kernbereich, der Pyrotechnik, bieten wir neben dem Handel mit Feuerwerkskörpern die Durchführung von Großfeuerwerken für z.B. Stadtfeste bis hin zu Kleinf Feuerwerken für den privaten Kunden an.

Unsere Öffnungszeiten Ladengeschäft Berliner Straße 4a:

Mo-Fr: 08.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 08.00 – 14.00 Uhr

Über Ihren Besuch freuen wir uns!

Frank Steckling
Inhaber



Stadt Guben
 Fachbereich VI – Carola Huhold
 Stadtentwicklung, Grundstücks-
 und Immobilienmanagement
 Projektleitung: Dagmar Holz

Gasstraße 4
 03172 Guben
 Telefon: (03561) 6871 1613
 holz.d@guben.de

Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“
 Stadtteilmanager: Harald Lerke

Kirchstraße 22
 03172 Guben
 Telefon: (03561) 55 98 09
 infopunkt@guben.de

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücks-
 entwicklungsgesellschaft mbH
 Bernhard Reisner / Torsten Bock
 Nicolaistraße 9 – 11
 12247 Berlin
 Telefon: (030) 3699 2430

torsten.bock@dsk-gmbh.de
 www.dsk-gmbh.de

Sprechzeiten

Pavillon im Innenhof des Info-Punkts abgerissen

Zwischenzeitlich wurde der Pavillon im GuWo-Innenhof abgerissen. Das Areal soll für die Bewohner attraktiver gestaltet werden und der Weg zum Info-Punkt aufgewertet werden.

Bucherlesung in der Gaststätte „Saigon-Bistro“ am 09.04.2010

In Zusammenarbeit mit dem Niederlausitzer Verlag fand eine Bücherlesung in der Gaststätte „Saigon“, die gut besucht wurde, statt.



Stadt Guben

Servicecenter

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 12.00 Uhr

www.guben.de

InfoPunkt „Aktives Stadtzentrum“

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

infopunkt@guben.de



„Schlachtfest auf dem Dreieck“ am 17.04.2010

Von 10.00 - 13.00 Uhr bot die Fleischerei Düring frische Schlachterzeugnisse an, die Firma Purz sorgte für die Getränke.
 Von 11.00 - 13.00 Uhr wurde das Schlachtfest musikalisch begleitet durch ein Platzkonzert mit der „Kleinen Gubener Blasmusik“.



Der Osterhase in der Stadt

Der Osterhase begrüßte die jüngsten Einwohner in der Frankfurter- und Berliner Straße. Er verteilte am Samstag vor Ostern kleine Leckereien an die Kinder.



Hereinspaziert!

Das Monatsprogramm Juni 2010 im Geschäftszentrum:

1. Juni 2010

15.00 – 17.00 Uhr

Kindertag auf dem Wilkeplatz mit Hüpfburg, Bastelstraße und Kinderschminken

4. – 6. Juni 2010

Frühlingsfest an der Neiße und 775-Jahr-Feier

Das komplette Programm entnehmen Sie bitte dem gesonderten Programmheft und der Internetseite
 www.guben.de